

CITRO-COLOGNE

Text & Fotos: Frank Jesse



Göttinnen vor der CDAG (Citroën-Hauptniederlassung für Deutschland, in Köln)

Der Rückblick

„Im Westen was Neues“, so wurde vor einem Jahr in der HP 1/2000 das DS-Club Jahrestreffen in Köln angekündigt. Am ersten Juli Wochenende war es dann soweit. Vom 30.06. bis zum 02.07.2000 trafen sich die Göttinnen im Engelshof in Köln (Porz Westhoven), direkt gegenüber der Citroën Niederlassung Deutschland.

Das Organisationsteam um Matthias Muckel hatte sich wirklich einiges Neues einfallen lassen, um dem Motto gerecht zu werden. So gab es erstmalig einen Suchgang „Walk of Fame“ durch die Kölner Innenstadt anstelle der sonst üblichen Suchfahrt. Zudem wurden eine Vielzahl von anderen Attraktionen geboten.

Am Freitag fanden, neben den ersten zu erwerbenden Ersatzteilen, zwei sehr interessante Führungen von und mit Immo Mikloweit über das historische CDAG Gelände statt. Abends folgte eine nicht minder faszinierende, durch Ulrich Knaack geleitete, Podiumsdiskussion mit Größen aus dem Hause

Citroën, so z.B. Gunter von Bülow (ehemals Pressesprecher von Citroën), den Autoren Halwart Schrader und Immo Mikloweit, die alle die glorreiche Zeit der 60er und 70er Jahre bei Citroën mit zahlreichen Anekdoten hochleben ließen.

Anschließend wurde noch der Kultfilm „Traffic“ von Jaques Tati gezeigt, der jedem Fan französischer Automobilgeschichte auf amüsante Weise das Straßenleben Frankreichs der späten 60er und frühen 70er Jahre, verpackt in einer urkomischen Geschichte, vor Augen führte. In geselliger Runde ließ man auf dem Engelshof den Freitag ausklingen.

Der Samstag begann mit einem köstlichen Frühstücksbuffet bei Uli's HY-Cafe „La Bastille“. Alle DS-Händler mit Rang und Namen hatte sich in Köln eingefunden. Sie trafen – soweit nicht schon am Freitag angereist – jetzt nach und nach in den Morgenstunden auf dem malerischen Innenhof ein und begannen, ihre Stände

2000

aufzubauen. Allein diese Marktplatzatmosphäre hätte das Kommen schon gelohnt! Dieses reichhaltige Angebot an Ersatzteilen wurde noch durch den Bücherstand von Robri Beckmann ergänzt, der sämtliche wichtige Citroën-Literatur feilbot.

Jürgen Peters und Ulrich Knaack führten die Fans durch die im Engeshof aufgebaute Ausstellung „Hydraulik“, wo unser extra aus Hamburg von Georg Thiel herbeigeschafftes Schnittmodell gute Einblicke in dieses Thema gewährte. Natürlich hatte Georg auch die Club-Boutique mal wieder im Schlepptau, so daß alle Miniatur- und Zubehörbegeisterten sich auch mit den nötigen Accessoires eindecken konnten.

Ab 10 Uhr konnte man dann mit dem bereits erwähnten Suchgang „Walk of Fame“ beginnen. Hier mußte man



zunächst mit der Straßenbahn in die Kölner City fahren und diverse Aufgaben und Rätsel lösen. Weiterhin standen auch nicht ganz leichte Wissensfragen und Geschicklichkeitsspiele auf dem Plan. Die Teilnehmer mußten beispielsweise in einer Kiste Ersatzteile ertasten, mit Hydraulikkugeln in Reifen werfen oder die Anzahl der Zacken auf einer Schwungscheibe schätzen. Alle Beteiligten waren jedenfalls begeistert und mit viel Spaß und Engagement bei der Sache!

Weiterhin gab es noch eine Signierstunde mit den Autoren Schrader, Mikloweit und Knaack. Nach dem Abendessen legte der extra vom Club engagierte DJ Platten nach Wunsch auf

und der Abend war erst gegen 2 Uhr am nächsten Morgen zu Ende.

Der Sonntag begann wieder mit einem gemeinsamen Frühstück am HY. Es folgte die Preisverleihung des „Walk of Fame“, wo sich das Team um Splätt/Trubendorffer knapp den Siegern Petra Mädler und Ralf von der Beeck geschlagen geben mußte.

Auch am Sonntag gab es noch den Teilemarkt sowie die Ausstellung „Hydraulik“ im Hof zu sehen. Einziger Wehrmutstropfen war der leider in letzter Sekunde abgesagte Parkplatz von Citroën gegenüber dem Treffengelände. Dafür stellte die CDAG uns allerdings einige Preise für die Tombola sowie zwei Shuttle-Busse zur Verfügung. Der fehlende Parkplatz erwies sich letztendlich als nicht so gravierend, da auf der langen Straße ausreichend



Platz für alle Déessen war. Für die viele Arbeit und das große Engagement der Helfer hätte das Treffen insgesamt eine größere Besucherzahl verdient gehabt. Vielleicht ist das Fernbleiben aber zum einen mit dem Beginn der Sommerferien in NRW an genau dem Wochenende und zum anderen die recht zentrale Lage in Köln zu erklären. Dadurch gab es jeden Tag zwar eine Reihe von Besuchern, aber weniger Teilnehmer die dauerhaft übers Wochenende anwesend waren.

Zum Schluß noch kurz ein paar, wie ich finde, ganz wichtige Zeilen: Die Idee das DS-Jahrestreffen 2000 in Köln zu veranstalten wurde von meinem DS-Freund Matthias Muckel

geboren und auf unserem Regionaltreffen (Stammtisch im Bergischen Land/ehemals Forsbacher Mühle) mir und den anderen Teilnehmern vorgestellt. Wie es dann oft so ist, haben eine Reihe von DS-Freunden ihre tatkräftige Unterstützung zugesagt, ohne die so ein großes Treffen nicht möglich ist. Das dann aber auch an den Tagen vor dem Treffen (Aufbau) und an dem Wochenende selbst, alle ihre versprochene Hilfe einlösten, war schon einfach Klasse, denn dies kann heute nicht immer als selbstverständlich gelten! Aber auch DS-Freunde die sonst mehr in anderen Citroën-Clubs (z.B. TAVIG) aktiv sind haben zusammen mit ihrer Familie das ganze Wochenende geholfen. Abschließend darf aber nicht unerwähnt bleiben, daß die Familie Muckel (Mutter, Vater, Schwester mit Freund) sowie gute Freunde von Matthias die sonst unser Hobby Citroën DS nur am Rande teilen, tatkräftig an allen Tagen zum Gelingen dieses Jahrestreffens beigetragen haben. Intern haben meine DS-Freunde und ich dieses Treffen eh in den Status „Matthias-Muckel-DS-Jahrestreffen“ erhoben. Es war schon großartig wie perfekt alles durchdacht und organisiert war. Daher an dieser Stelle „Vielen Dank lieber Matthias“ für ein Treffen, das ich so schnell nicht vergessen werde.

Das nächste Treffen findet ja übrigens vom 29.06. bis 01.07.2001 in der Pfalz statt. Dort will ich aber jeden von Euch sehen bzw. wiedersehen. Pfalz und „Saumagen“, wir kommen! **HP**

Oben links:
DS-Freunde am Eingang vom Engeshof

Oben:
Fleißige Helfer am Eingang vom Engeshof: Marion Mittelstraß, Oliver König, Ina Greuling u. Richard Wetzel (v. l. n. r.)